

Konzern-Zwischenbericht | 2018
2. Quartal | Halbjahresbericht



Ausgewählte Kennzahlen (ungeprüft)

Umsatz und Ergebnis	01.01.–30.06.2018	01.01.–30.06.2017	Veränderung
Umsatzerlöse (TEUR)	5.436	5.439	0 %
EBITDA (TEUR)	-3.118	-3.307	+6 %
EBIT (TEUR)	-3.950	-4.276	+8 %
Periodenergebnis (TEUR)	-3.615	-4.808	+25 %
Cash-Flow und Investitionen	01.01.–30.06.2018	01.01.–30.06.2017	Veränderung
Operativer Cash-Flow (TEUR)	-2.318	-2.933	+21 %
Investitionen immat. Vermögenswerte (TEUR)	995	514	+94 %
Investitionen Sachanlagen (TEUR)	330	374	-12 %
Investitionen Gesamt (TEUR)	1.325	888	+49 %
Wertentwicklung	30.06.2018	31.12.2017	Veränderung
Immaterielle Vermögenswerte (TEUR)	12.472	11.847	+5 %
Sachanlagen (TEUR)	6.989	7.196	-3 %
Working Capital (TEUR)	9.598	10.407	-8 %
Working Capital-Quote ¹⁾ (Umsatz)	1,0	1,0	+4 %
Langfristige Vermögenswerte (TEUR)	21.748	21.704	0 %
Kurzfristige Vermögenswerte (TEUR)	24.503	28.766	-15 %
Kapitalstruktur	30.06.2018	31.12.2017	Veränderung
Bilanzsumme (TEUR)	46.251	50.469	-8 %
Eigenkapital (TEUR)	38.922	42.559	-9 %
Eigenkapitalquote (%)	84 %	84 %	
Aktie²⁾	01.01.–30.06.2018	01.01.–30.06.2017	Veränderung
Gesamtaktienanzahl 30.06. (Mio. Stück)	28,67	30,83	-7 %
Schlusskurs 30.06. (EUR/Aktie)	1,94	1,42	+37 %
Marktkapitalisierung 30.06. (Mio. EUR)	55,63	43,78	+27 %
Durchschnittskurs (EUR/Aktie)	1,87	1,32	+42 %
Höchstkurs (EUR/Aktie)	2,17	1,48	+47 %
Tiefstkurs (EUR/Aktie)	1,59	1,06	+50 %
Ø Tagesumsatz (TEUR)	31,20	51,49	-39 %
Mitarbeiter	30.06.2018	31.12.2017	Veränderung
Mitarbeiter (Köpfe)	145	141	3 %
Mitarbeiter (JAE)	130	132	-2 %

¹⁾ Umsatz der letzten vier Quartale

²⁾ Schlusskurse Börsenplatz XETRA

Hinweis: Bei den in diesem Quartalsbericht enthaltenen Zahlen handelt es sich um ungeprüfte Werte. Bei den dargestellten Zahlenangaben können technische Rundungsdifferenzen bestehen, die die Gesamtaussage nicht beeinträchtigen.

Inhalt

Ausgewählte Kennzahlen	U2
Vorwort des Vorstands	2
Die Aktie	4
Konzernzwischenlagebericht (ungeprüft)	8
• Geschäfts- und Rahmenbedingungen •	8
• Wirtschaftsbericht •	9
Ertragslage	9
Vermögenslage	11
Finanzlage	12
• Risiko- und Chancenbericht •	13
• Prognosebericht •	13
Konzernzwischenabschluss (ungeprüft)	14
• Konzernbilanz •	14
• Konzerngesamtergebnisrechnung •	16
• Konzernkapitalflussrechnung •	18
• Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung •	19
• Konzernanhang zum Konzernzwischenabschluss •	20
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	24
Unternehmenskalender	U3

Vorwort des Vorstandes



Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

auch im zweiten Quartal 2018 haben wir unsere finanziellen Ziele erreicht. Sowohl der Umsatz als auch das EBITDA lagen im Berichtszeitraum im Rahmen unserer Prognose.

Umsatzseitig konnten wir im zweiten Quartal ein zweistelliges Wachstum verzeichnen. Auch in den ersten sechs Monaten liegen wir mit unseren Traumaumsätzen über dem Vorjahr. Wachstumstreiber waren dabei insbesondere der deutsche Markt sowie unser internationales Geschäft. Besonders freuen wir uns über die Umsatzentwicklung in unserem Heimat- und Fokusmarkt Deutschland, in dem wir sowohl im Quartals- als auch im Halbjahresvergleich deutlich zweistellig wachsen konnten. Hier beginnen unsere vorangegangenen Vertriebsaktivitäten, wie beispielsweise die Listung bei bedeutenden deutschen Klinikgruppen, allmählich Früchte zu tragen. Demgegenüber konnten wir in Nordamerika im zweiten Quartal keine weiteren Verträge mit globalen Partnern abschließen. Zudem kam es bei einem wichtigen US-Distributor seitens des Endkunden zu Veränderungen, die die Umsatzentwicklung im zweiten Quartal temporär negativ beeinflusst haben. Erfreulich entwickelte sich hingegen unser Geschäft auf internationaler Ebene, wo wir sowohl im Quartal als auch im Halbjahr zweistellige Wachstumsraten verzeichnet haben. Hintergrund war primär der Ausbau des Geschäfts mit bestehenden Kunden und die Gewinnung neuer Kunden, u. a. in Südafrika.

Mit Blick auf die Ergebnisentwicklung profitieren wir einerseits von der Bruttomarge, die sich auf einem weiterhin guten Niveau befindet. Andererseits blieben die Personalaufwendungen nahezu unverändert, während wir bei den sonstigen Aufwendungen einen rückläufigen Trend sehen. Im Ergebnis verbesserte sich das EBITDA sowohl im zweiten Quartal als auch in den ersten sechs Monaten gegenüber den jeweiligen Vorjahreswerten.

Im Rahmen der weiteren Komplettierung unseres LOQTEQ® Portfolios lag der Fokus im zweiten Quartal weiterhin auf verschiedenen bereits fertig entwickelten polyaxialen LOQTEQ® Systemen, die nun von der benannten Stelle für den europäischen Markt zugelassen werden sollen. Daneben haben wir uns intensiv mit der Umstellung von internen Prozessen und Dokumentationen auf die neuen regulatorischen Vorgaben beschäftigt. Gleichzeitig wurde die Entwicklung von Sterilverpackungen für unsere Implantate weiter vorangetrieben.

Mit Blick auf die angestrebte CE- und FDA-Zulassung unserer innovativen antibakteriellen Silberbeschichtungstechnologie arbeiten wir weiterhin mit Hochdruck auf den Start der geplanten klinischen Humanstudie hin. In diesem Zusammenhang stand im zweiten Quartal die intensive Vorbereitung verschiedener Anträge für die Studie bei den zuständigen Behörden im Vordergrund. Ein zusätzlicher Schwerpunkt lag auf der internen

Validierung relevanter Prozesse, die eine weitere zentrale Voraussetzung für den Start der klinischen Humanstudie darstellt. Zudem haben wir mit der Schulung der an der Studie teilnehmenden Ärzte begonnen, um auch in diesem Bereich die Zulassungsvoraussetzungen zu erfüllen.

Nicht zuletzt können wir auf eine erfolgreiche Hauptversammlung im Juni in Berlin zurückblicken, die durch eine rege Beteiligung der anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre mit vielen interessanten Wortmeldungen gekennzeichnet war. Alle Tagesordnungspunkte wurden mit großer Mehrheit angenommen. Für die fruchtbare Debatte und das ausgedrückte Vertrauen unserer Aktionärinnen und Aktionäre möchten wir uns an dieser Stelle nochmals ausdrücklich bedanken.

Für das zweite Halbjahr warten noch einige Herausforderungen auf uns, die es zu meistern gilt, um unsere ambitionierten Ziele für das Geschäftsjahr 2018 zu erreichen. Dabei wollen wir das Wachstumstempo des ersten Halbjahres in Deutschland und auf internationaler Ebene aufrechterhalten. In Nordamerika haben wir unser Vertriebsteam zum Ende des zweiten Quartals verstärkt um unsere Wachstumsdynamik in diesem Markt zu verbessern. Insgesamt werden wir unsere fokussierte Strategie weiter konsequent umsetzen und *aap* nachhaltig als einen Pure Player im Bereich Trauma am Markt positionieren.



Bruke Seyoum Alemu
Vorstandsvorsitzender / CEO



Marek Hahn
Mitglied des Vorstands / CFO

Die Aktie

Allgemeine Informationen zur Aktie der aap

International Securities Identification Number (ISIN)	DE0005066609
Wertpapier-Kenn-Nummer (WKN)	506 660
Notierung	Alle deutschen Börsen, XETRA
Börsensymbol	AAQ
Börsensegment	Prime Standard (seit 16. Mai 2003)
Indezugehörigkeit	CDAX Prime All Share Index
Prime Sektor	Pharma & Healthcare
Grundkapital (30.06.2018)	28.674.410,00 EUR
Anzahl Inhaber-Stückaktien (30.06.2018)	28.674.410
Zugelassenes Kapital (30.06.2018)	28.674.410,00 EUR

Kennzahlen* der Aktie der aap

	1. Halbjahr	
	2018	2017
Schlusskurs 30.06. (EUR/Aktie)	1,94	1,42
Marktkapitalisierung 30.06. (Mio. EUR)**	55,63	43,78
Durchschnittskurs (EUR/Aktie)	1,87	1,32
Höchstkurs (EUR/Aktie)	2,17	1,48
Tiefstkurs (EUR/Aktie)	1,59	1,06
Ø Tagesumsatz (TEUR)	31,20	51,49

* Datenquelle: Bloomberg. Kennzahlen beziehen sich auf XETRA-Tagesschlusskurse.

** Zum 30.06.2018 lag die Anzahl der Inhaber-Stückaktien bei 28.674.410 und zum 30.06.2017 bei 30.832.156.

Handelskonflikt belastet Börsen

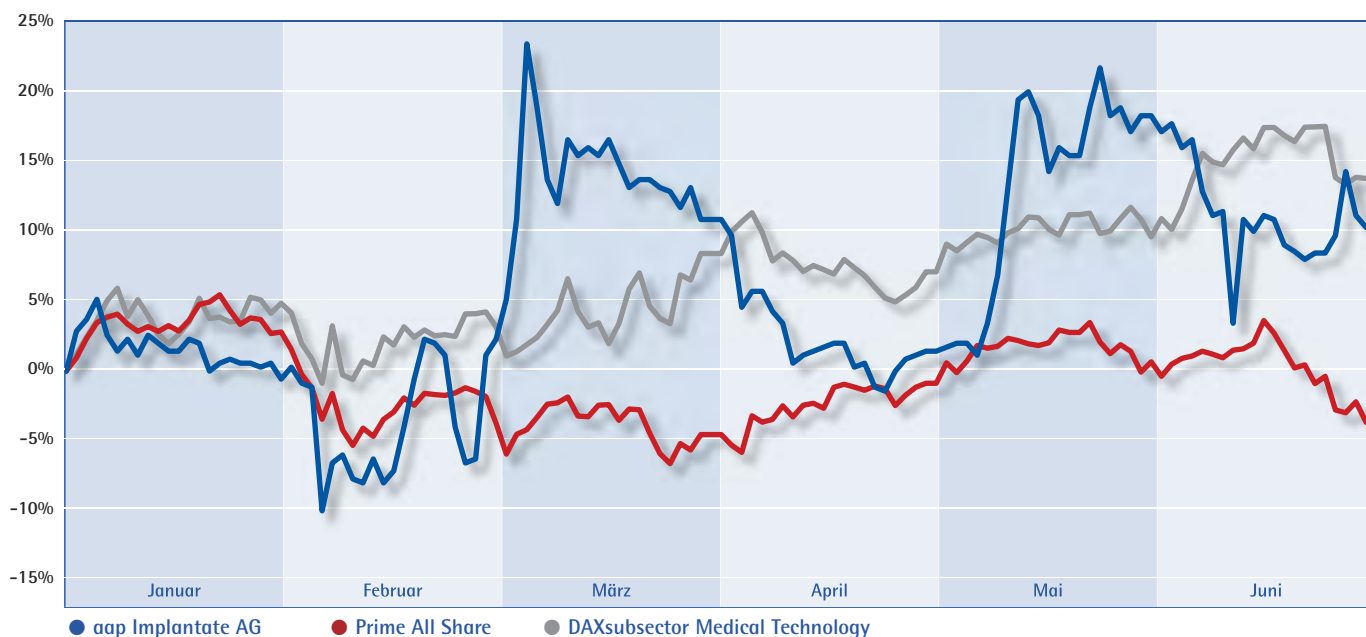
Die internationalen Aktienmärkte kennzeichneten sich im ersten Halbjahr 2018 durch ein durchwachsendes bis negatives Stimmungsbild. Die wichtigsten internationalen Aktienindizes, wie beispielsweise der Dow Jones (-1,8 % seit Jahresbeginn) und der Euro Stoxx 50 Index (-3,1 %), aber auch der DAX (-4,7 %), verzeichneten durchweg Kursverluste. Belastend wirkten sich dabei insbesondere der sich verschärfende Handelskonflikt zwischen den USA, China und Europa mit der Einführung von Strafzöllen und entsprechenden Gegenmaßnahmen aus.

Aber auch die beiden Leitzinserhöhungen der US-Notenbank im März und Juni sowie der Rückzug der USA aus dem Atomdeal mit dem Iran dürften das Marktsentiment negativ beeinflusst haben. Gleichzeitig haben beispielsweise weiterhin robuste Konjunkturdaten in den USA und China, ein stärker werdender US-Dollar und die Entscheidung der Europäischen Zentralbank, die Leitzinsen bis Sommer 2019 unverändert zu lassen, die Kursverluste mutmaßlich nach unten begrenzt.

aap Aktie mit positiver Entwicklung

Die Aktie der aap verzeichnete im ersten Halbjahr 2018 eine positive Bilanz und notierte zum Ende des Berichtszeitraums mit ca. 10 % im Plus. Damit entwickelte sich die Aktie beispielsweise besser als der für sie relevante Prime All Share Index (rund -3 %). Ausgehend von einem XETRA-Schlusskurs von 1,76 EUR am 2. Januar 2018 wurde die Aktie nach einem kurzen Kursanstieg zunächst von einem Abwärtstrend erfasst und erreichte am 6. Februar 2018 den Halbjahrestiefststand von 1,59 EUR. In den folgenden Tagen erholte sich der Aktienkurs etwas, wurde aber auch immer wieder von temporären Rücksetzern begleitet, bevor er Ende Februar deutlich anstieg. Diese positive Phase resultierte am 6. März 2018 in einem Halbjahreshöchststand von 2,17 EUR. Dieses Niveau konnte die Aktie allerdings nicht halten, so dass sie die Kursgewinne in den nächsten Wochen wieder abgab. Nach einem erneuten Anstieg des Aktienkurses über die wichtige 2,00 Euro-Marke im Mai, gab die Aktie in den letzten Wochen des Berichtszeitraumes nochmal leicht nach, bevor sie sich in etwa auf dem Niveau des XETRA-Schlusskurses des Halbjahres von 1,94 Euro (29. Juni 2018) einpendelte.

Indizes Kursvergleich H1 | 2018



Analystenempfehlungen

Alle Researchberichte der Analysehäuser finden Sie im Internet unter <https://www.aap.de/investoren/aktie/analystenberichte>. Die Berichte der Edison Investment Research GmbH sind ausschließlich in englischer Sprache verfügbar.

Research-unternehmen	Analyst	Empfehlung	Kursziel	Datum
Warburg Research GmbH	Ulrich Huwald	Buy	2,40 EUR	06.06. 2018
Edison Investment Research GmbH	Dr. Andy Smith	-	-	21.02. 2018

Investor Relations

Zielsetzung der Investor Relations-Arbeit bei *aap* ist es eine faire Bewertung der Aktie durch den Kapitalmarkt zu erreichen. Grundlage hierfür war auch im ersten Halbjahr 2018 ein kontinuierlicher Dialog mit allen Marktteilnehmern sowie die transparente Bereitstellung präziser und bewertungsrelevanter Informationen. Neben der klassischen IR-Kommunikation fanden im Berichtszeitraum zahlreiche Meetings und Conference Calls



Investor Relations app download

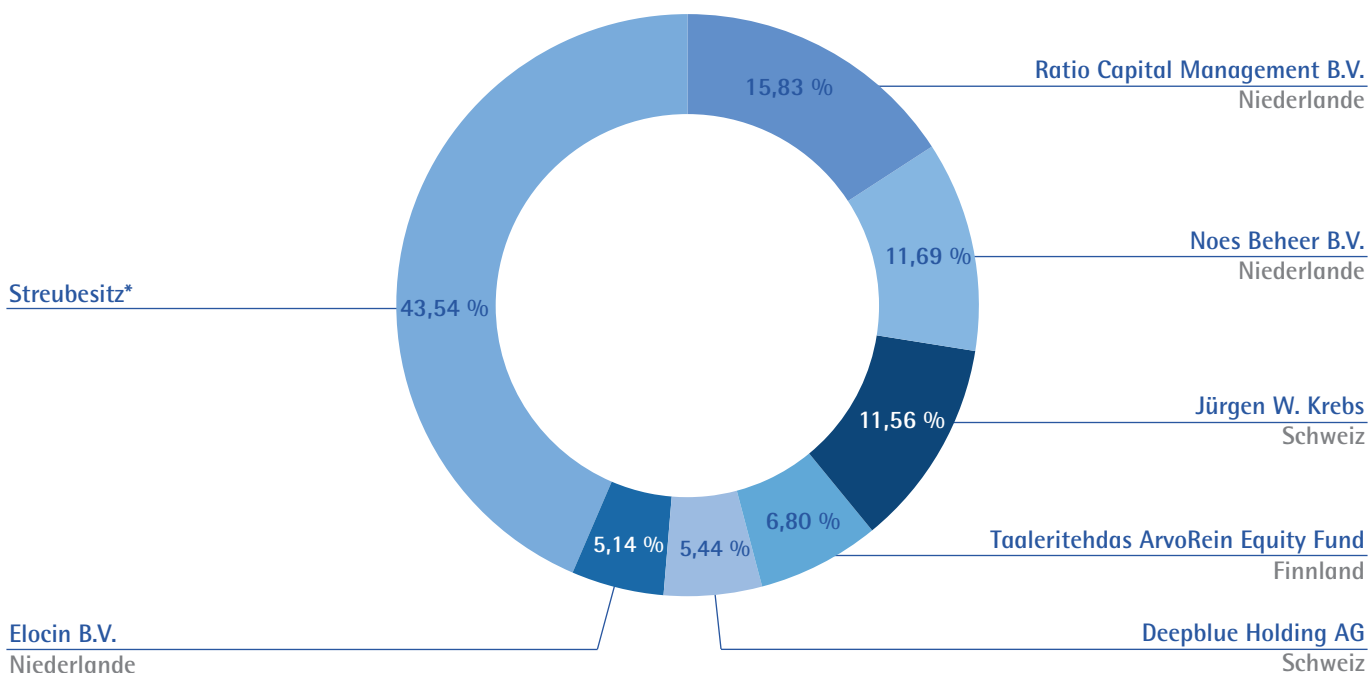
mit Investoren statt. Im Vordergrund des ersten Halbjahres stand die Frühjahrskonferenz in Frankfurt am Main. Hier präsentierte der Vorstand *aap* und tauschte sich darüber hinaus im Rahmen von 1on1-Meetings mit bestehenden und potentiellen neuen Investo-

ren über die Equity Story und die aktuellen Entwicklungen aus. Zusätzlich war die Gesellschaft einen Tag später auf der Warburg Small Cap Selection Conference, ebenfalls in Frankfurt am Main, präsent.

Aktionärsstruktur

Im ersten Halbjahr 2018 kam es zu keinen wesentlichen Veränderungen innerhalb der Aktionärsstruktur der *aap*, die sich damit auch weiterhin durch eine stabile Investorenbasis kennzeichnet. Der Streubesitz lag zum 30. Juni 2018 bei rund 43,54 %.

Die folgende Übersicht zeigt alle Beteiligungen an der *aap* ≥ 3 % zum 30. Juni 2018 nach den uns vorliegenden Informationen:



*gemäß Deutsche Börse.

Anteilsbesitz Organe

Die folgende Tabelle zeigt den direkten und indirekten Anteilsbesitz aller Mitglieder des Aufsichtsrats und des Vorstands an der Gesellschaft per 30. Juni 2018:

	Aktien	Optionen
Mitglieder des Aufsichtsrats		
Biense Visser	300.373	0
Jacqueline Rijdsdijk	0	0
Rubino Di Girolamo	1.559.258	0
Mitglieder des Vorstands		
Bruke Seyoum Alemu	250.000	359.000
Marek Hahn	85.000	262.000

Hauptversammlung

Am 22. Juni 2018 fand die ordentliche Hauptversammlung der *aap* im Ludwig Erhard Haus in Berlin statt. Dabei kann die Gesellschaft auf eine gelungene Veranstaltung zurückblicken. Nach einer interessanten Diskussion mit reger Beteiligung der anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre im Rahmen der Generaldebatte wurden alle Tagesordnungspunkte mit großer Mehrheit angenommen. Weitere Informationen zur ordentlichen Hauptversammlung, wie beispielsweise die genauen Abstimmungsergebnisse, finden Sie im Internet unter <https://www.aap.de/investoren/hauptversammlung>.

Konzernzwischenlagebericht (ungeprüft)

Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Organisatorische und rechtliche Struktur

In den Konzernabschluss sind neben der *aap* Implantate AG alle Unternehmen nach der Methode der Vollkonsolidierung einbezogen worden, bei denen dem Mutterunternehmen *aap* Implantate AG direkt oder indirekt über einbezogene Tochtergesellschaften die Mehrheit der Stimmrechte zusteht.

	Anteilshöhe in %
aap Implantate AG Berlin	Muttergesellschaft
aap Implants Inc. Dover, Delaware, USA	100 %
MAGIC Implants GmbH Berlin	100 %
AEQUOS Endoprothetik GmbH München	4,57 %

Tochterunternehmen

aap Implants Inc.

Die *aap* Implants Inc. ist die Vertriebsgesellschaft der *aap* Implantate AG für den nordamerikanischen Markt. Sitz der Gesellschaft ist Dover, Delaware, USA. Die logistische Abwicklung sämtlicher Aufträge erfolgt über einen Service Provider in Atlanta, Georgia, USA.

MAGIC Implants GmbH

Die MAGIC Implants GmbH ist eine Vorratsgesellschaft, in der potentiell sämtliche Entwicklungs- und gegebenenfalls Vermarktungsaktivitäten im Bereich der resorbierbaren Magnesiumimplantat-Technologie gebündelt werden sollen. Sitz der Gesellschaft ist Berlin.

Beteiligungen

AEQUOS Endoprothetik GmbH

An der AEQUOS Endoprothetik GmbH besteht eine Beteiligung ohne maßgebenden Einfluss auf die Geschäfts- und Finanzpolitik in Höhe von 4,57 %. Sitz der Gesellschaft ist München.

Produkte, Märkte & Vertrieb

Der Vertrieb der Produkte erfolgt überwiegend unter dem Markennamen „*aap*“. Während die Produkte in Deutschland direkt an Krankenhäuser, Einkaufsgemeinschaften und Verbundkliniken vertrieben werden, setzt das Unternehmen auf internationaler Ebene primär auf ein breites Distributorennetzwerk in über 25 Ländern. In Nordamerika verfolgt *aap* eine hybride Vertriebsstrategie. Dabei erfolgt der Vertrieb sowohl über Distributionsagenten als auch im Rahmen von Partnerschaften mit globalen Orthopädieunternehmen.

Zu den Highlights der Marketing- und Vertriebsaktivitäten der *aap* im zweiten Quartal 2018 gehörte unter anderem der 19. EFORT Kongress (European Federation of National Associations of Orthopaedics and Traumatology) in Barcelona. Der größte europäische Kongress in den Bereichen Orthopädie und Trauma war mit rund 5.500 Teilnehmern auch in diesem Jahr gut besucht, so dass die Gesellschaft ihre innovativen Technologien und Produkte einem breiten Publikum präsentieren konnte. Des Weiteren führte *aap* gemeinsam mit dem Universitätsklinikum Gießen unter der Schirmherrschaft des Direktors der Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie und Universitätsprofessors Dr. Christian Heiß bereits zum sechsten Mal den „International Osteosynthesis Trauma Course“ durch. Die Veranstaltung erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit und wurde von 33 Teilnehmern aus sechs verschiedenen Ländern besucht.

Produktentwicklungen und Zulassungen

Im Bereich **LOQTEQ®** konzentrierte sich *aap* im Rahmen ihrer Entwicklungsaktivitäten im zweiten Quartal 2018 auf die weitere Komplettierung des Portfolios. Im Vordergrund standen dabei weiterhin verschiedene polyaxiale LOQTEQ® Systeme, deren Entwicklung bereits abgeschlossen ist und die nun von der benannten Stelle für den europäischen Markt zugelassen werden sollen. Daneben hat sich die Gesellschaft intensiv mit der Um-

stellung von internen Prozessen und Dokumentationen auf die neuen regulatorischen Vorgaben beschäftigt. Gleichzeitig wurde die Entwicklung von Sterilverpackungen für Implantate weiter vorangetrieben.

Im Bereich **Silberbeschichtungstechnologie** lag der Fokus im zweiten Quartal 2018 auf den Vorbereitungsarbeiten für die klinische Humanstudie für die angestrebte CE- und FDA-Zulassung. Dabei befindet sich *aap* weiterhin in einer intensiven Vorbereitung verschiedener Anträge für die Studie bei den zuständigen Behörden. Ein zusätzlicher Schwerpunkt lag auf der internen Validierung relevanter Prozesse, die eine weitere zentrale Voraussetzung für den Start der klinischen Humanstudie darstellt. Zudem wurde mit den Schulungen der an der Studie partizipierenden Ärzte begonnen, um auch in diesem Bereich die Zulassungsvoraussetzungen zu erfüllen. *aap* strebt den Start der klinischen Humanstudie im Verlauf des Geschäftsjahres 2018 an.

Im Bereich der **resorbierbaren Magnesiumimplantat-Technologie** lag der Schwerpunkt im zweiten Quartal 2018 primär auf der technologischen Weiterentwicklung der Implantate.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Zum Stichtag 30.06.2018 waren insgesamt 145 Mitarbeiter bei der *aap* beschäftigt (31.12.2017: 141 Mitarbeiter).

Wirtschaftsbericht

Ertragslage

Umsatz- und Margenentwicklung sowie Gesamtleistung

Der **Umsatz** erhöhte sich im zweiten Quartal 2018 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 13 % auf 2,7 Mio. EUR (Q2/2017: 2,3 Mio. EUR) und lag somit am oberen Ende der Prognose von 1,8 Mio. EUR bis 3,0 Mio. EUR. In den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres realisierte *aap* mit 5,4 Mio. EUR einen Umsatz auf dem Niveau des Vorjahres (H1/2017: 5,4 Mio. EUR).

Beim Trauma-Umsatz verzeichnete die Gesellschaft im zweiten Quartal und im ersten Halbjahr im Vorjahresvergleich ein Wachstum von 16 % bzw. 5 % auf 2,7 Mio. EUR (Q2/2017: 2,3 Mio. EUR) bzw. 5,5 Mio. EUR (H1/2017: 5,2 Mio. EUR). Wachstumstreiber waren insbesondere der deutsche Markt sowie das internationale Geschäft. In Deutschland steigerte *aap* den Umsatz im zweiten Quartal um 28 % und in den ersten sechs Monaten um 15 %. An dieser erfreulichen Entwicklung zeigt sich, dass die Vertriebsaktivitäten der vergangenen Monate, wie beispielsweise die Listung bei bedeutenden deutschen Klinikgruppen, allmählich Früchte tragen. Demgegenüber konnte die Gesellschaft in Nordamerika im zweiten Quartal keine weiteren Verträge mit globalen Partnern abschließen. Zudem kam es bei einem wichtigen US-Distributor seitens des Endkunden zu Veränderungen, die die Umsatzentwicklung im zweiten Quartal temporär negativ beeinflusst haben. Erfreulich entwickelte sich hingegen das Geschäft auf internationaler Ebene. Hier realisierte *aap* im zweiten Quartal und im ersten Halbjahr gegenüber den jeweiligen Vergleichszeiträumen des Vorjahres ein Umsatzwachstum von 25 % bzw. 28 %. Hintergrund war primär der Ausbau des Geschäfts mit bestehenden Kunden und die Gewinnung neuer Kunden, u. a. in Südafrika. Unter der Annahme konstanter Wechselkurse (US\$/EUR) erhöhte sich der Umsatz im zweiten Quartal 2018 und in den ersten sechs Monaten 2018 gegenüber den jeweiligen Vergleichszeiträumen des Vorjahres um 16 % bzw. 2 %.

Die sonstigen Umsätze im zweiten Quartal und im ersten Halbjahr 2017 stammten aus dem Produktgeschäft sowie aus Vertriebsleistungen für die ehemaligen Beteiligungen / Tochterunternehmen *aap Joints GmbH* und *aap Biomaterials GmbH*, die aufgrund der in den Vorjahren vollzogenen Desinvestitionen in diesem Jahr ersatzlos entfallen.

Die **Gesamtleistung** hat sich bei gestiegenen Umsatzerlösen im zweiten Quartal 2018 um 0,3 Mio. EUR auf 3,2 Mio. EUR (+9 %) erhöht, während im ersten Halbjahr mit 5,9 Mio. EUR ein Wert auf dem Niveau des Vorjahres realisiert wurde (H1/2017: 5,9 Mio. EUR). Dabei haben sich in den ersten sechs Monaten der Bestandsabbau an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und ein im Vergleich zur Vorjahresperiode erhöhter Umfang an aktivierten Eigen- und Entwicklungsleistungen nahezu ausgeglichen.

Die **Materialaufwendungen** stiegen von 0,4 Mio. EUR im zweiten Quartal 2017 auf 0,6 Mio. EUR im Berichtszeitraum und lagen im ersten Halbjahr mit 1,1 Mio. EUR auf dem Niveau des Vorjahres (H1/2017: 1,1 Mio. EUR). Die **Materialaufwandsquote** (bezogen auf Umsatzerlöse und Bestandsveränderungen) erhöhte sich im zweiten Quartal 2018 auf 24 % (Q2/2017: 16 %) und in den ersten sechs Monaten auf 23 % (H1/2017: 20 %). Hintergrund dieser Entwicklung ist zum einen ein veränderter Produkt-/Markt-/Kundenmix mit höheren Materialaufwendungen, unter anderem temporär beeinflusst durch den verminderten Anteil der hochmargigen US-Umsätze an den Gesamtumsätzen, ein erhöhter Umfang an bezogenen Dienstleistungen von Dritten und ein verstärkter Einsatz von Leiharbeitnehmern.

Ausgehend von den vorgenannten Entwicklungen reduzierte sich die **Bruttomarge** (bezogen auf Umsatzerlöse, Veränderungen des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Materialaufwand / Aufwand für bezogene Leistungen) von 84 % auf 76 % im zweiten Quartal 2018 und von 80 % auf 77 % in den ersten sechs Monaten 2018.

Kostenstruktur und Ergebnis

Die Personalaufwendungen lagen im zweiten Quartal 2018 mit 2,0 Mio. EUR auf dem Niveau des Vorjahres (Q2/2017: 2,0 Mio. EUR), während im Halbjahresvergleich ein leichter Anstieg von 3,9 Mio. EUR auf 4,0 Mio. EUR verzeichnet wurde. Die Personalkostenquote (bezogen auf die Gesamtleistung) sank im zweiten Quartal von 68 % auf 63 %, während sie sich in den ersten sechs Monaten bei einer unveränderten Gesamtleistung auf 68 % (H1/2017: 67%) erhöhte.

Zum Stichtag 30.06.2018 waren insgesamt 145 Mitarbeiter bei der *aap* beschäftigt (31.12.2017: 141 Mitarbeiter).

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** sanken im zweiten Quartal 2018 um 0,2 Mio. EUR auf 2,3 Mio. EUR (Q2/2017: 2,5 Mio. EUR) und im ersten Halbjahr um 0,5 Mio. EUR auf 4,1 Mio. EUR (H1/2017: 4,6 Mio. EUR). Dabei sanken die umsatzabhängigen Kosten der Warenabgabe (Ausgangsfrachten, Verpackungsmaterial und Verkaufsprovisionen) korrelierend zur Umsatzentwicklung in Nordamerika, während die Kosten für externe Mitarbeiter und die Kosten für qualitätssichernde Maßnahmen vor dem Hintergrund der strengeren regulatorischen Anforderungen der neuen EU-Medizinprodukte-Verordnung (MDR) gestiegen sind. Dagegen wiesen die übrigen Kostenpositionen einen rückläufigen Trend auf. Insgesamt reduzierte sich die Quote der sonstigen betrieblichen Aufwendungen (bezogen auf die Gesamtleistung) gegenüber den jeweiligen Vergleichszeiträumen des Vorjahres von 84 % auf 72 % im zweiten Quartal 2018 und von 79 % auf 71 % im ersten Halbjahr 2018.

Ausgehend von den beschriebenen Entwicklungen realisierte *aap* damit im zweiten Quartal 2018 ein im Vergleich zum Vorjahr verbessertes EBITDA in Höhe von -1,5 Mio. EUR (Q2/2017: -1,6 Mio. EUR), das damit ebenfalls am oberen Ende der im Mai abgegebenen Prognose von -1,9 Mio. EUR bis -1,4 Mio. EUR lag. Insgesamt erzielte die Gesellschaft damit in den ersten sechs Monaten des aktuellen Geschäftsjahres ein um 0,2 Mio. EUR verbessertes EBITDA von -3,1 Mio. EUR (H1/2017: -3,3 Mio. EUR).

Da in beiden Geschäftsjahren Einmaleffekte enthalten sind, ist ein Vergleich auf Basis des **Recurring EBITDA** (EBITDA ohne Einmaleffekte) sinnvoll:

in Mio EUR	Q2/2018	Q2/2017
EBITDA	-1,5	-1,6
Projekt „Quality First“	0,1	0,0*
Risikovorsorge freiwillige Produktrückrufe	0,0	0,4
Freiwilliges Aktienrückkaufangebot	0,0*	0,0*
Personalmaßnahmen	0,0	0,1
Externe Mitarbeiter	0,2	0,0
Recurring EBITDA	-1,2	-1,1

* Aufwendungen in der Berichtsperiode <50k EUR

in Mio EUR	H1/2018	H1/2017
EBITDA	-3,1	-3,3
Projekt „Quality First“	0,1	0,2
Wertabschläge Rohmaterialien	0,0	0,2
Risikovorsorge freiwillige Produktrückrufe	0,0	0,4
Freiwilliges Aktienrückkaufangebot	0,0	0,0*
Personalmaßnahmen	0,0	0,1
Externe Mitarbeiter	0,3	0,0
Recurring EBITDA	-2,7	-2,4

* Aufwendungen in der Berichtsperiode <50k EUR

Ausgehend von den vorgenannten Entwicklungen beträgt das um Einmaleffekte bereinigte - **Recurring EBITDA** - im zweiten Quartal 2018 -1,2 Mio. EUR (Q2/2017: -1,1 Mio. EUR) und im ersten Halbjahr -2,7 Mio. EUR (H1/2017: -2,4 Mio. EUR).

Das **EBIT** verbesserte sich ebenfalls in beiden Betrachtungsperioden und lag im zweiten Quartal 2018 bei -2,0 Mio. EUR (Q2/2017: -2,1 Mio. EUR) und in den ersten sechs Monaten bei -4,0 Mio. EUR (H1/2017: -4,3 Mio. EUR).

Das **Finanzergebnis** erhöhte sich im zweiten Quartal und in den ersten sechs Monaten auf 0,5 Mio. EUR (Q2/2017: -0,7 Mio. EUR) bzw. 0,3 Mio. EUR (H1/2017: -0,7 Mio. EUR). Hintergrund ist der Ausweis unrealisierter Währungseffekte aus konzerninternen Transaktionen innerhalb des Finanzergebnisses (US\$/EUR-

Kurs 30.06.2018: 1,1658 vs. US\$/EUR-Kurs 30.06.2017: 1,1412 und US\$/EUR-Kurs 31.03.2018: 1,2321 vs. US\$/EUR-Kurs 31.03.2017: 1,0691).

Insgesamt realisierte *aap* damit im zweiten Quartal 2018 ein **Periodenergebnis nach Steuern** von -1,4 Mio. EUR (Q2/2017: -2,6 Mio. EUR) und im ersten Halbjahr von -3,6 Mio. EUR (H1/2017: -4,8 Mio. EUR).

Vermögenslage

Das Bilanzbild der *aap* hat sich zum Ende des ersten Halbjahres 2018 gegenüber dem 31.12.2017 nicht signifikant geändert. So sank die Bilanzsumme von 50,5 Mio. EUR zum Ende des Geschäftsjahres 2017 um 9 % auf 46,3 Mio. EUR zum 30.06.2018.

Die **langfristigen Vermögenswerte** lagen zum 30.06.2018 bei 21,7 Mio. EUR und somit auf dem Niveau zum Ende des Geschäftsjahres 2017 (31.12.2017: 21,7 Mio. EUR). Dabei stiegen die immateriellen Vermögenswerte aufgrund eines erhöhten Umfangs an aktivierten Eigen- und Entwicklungsleistungen, während sich das Sachanlagevermögen aufgrund im Verhältnis zu den planmäßigen Abschreibungen geringeren Zugängen aus Investitionen reduziert hat. Des Weiteren sanken die sonstigen finanziellen Vermögenswerte infolge frei gewordener Barunterlegungen für an Dritte verpfändete Guthaben bei Kreditinstituten zur Sicherung von Finanzverbindlichkeiten. Der Anteil der immateriellen Vermögenswerte an der Bilanzsumme lag zum 30.06.2018 bei 27 % und ist damit im Vergleich zum Jahresende 2017 gestiegen (31.12.2017: 23 %).

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** sanken von 28,8 Mio. EUR zum 31.12.2017 auf 24,5 Mio. EUR zum Bilanzstichtag des Berichtszeitraums und wurden vor allem durch den Abbau an Vorräten, die Verminderung der sonstigen finanziellen Vermögenswerte sowie den Rückgang an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten beeinflusst.

Im ersten Halbjahr konnte *aap* den Umsatz teilweise aus vorhandenen Beständen realisieren, so dass das Vorratsvermögen zum Bilanzstichtag weiter reduziert wurde (-0,5 Mio. EUR vs.

31.12.2017). Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betragen zum 30.06.2018 2,5 Mio. EUR (31.12.2017: 2,5 Mio. EUR) und die Kennzahl DSO (Days Sales Outstanding), die für *aap* einen wichtigen finanziellen Leistungsindikator darstellt, liegt mit 84 Tagen per Ende Juni weiterhin auf einem guten Niveau (31.12.2017: 85 Tage).

Der Bestand an **Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten** verringerte sich in den ersten sechs Monaten 2018 und betrug zum Bilanzstichtag 9,5 Mio. EUR (31.12.2017: 13,3 Mio. EUR). Zusammen mit den unter den kurz- und langfristigen sonstigen finanziellen Vermögenswerten gebundenen Liquiditätsbeständen beträgt der **Cash-Bestand** zum 30.06.2018 12,7 Mio. EUR (31.12.2017: 17,1 Mio. EUR).

Bedingt durch das Periodenergebnis nach Steuern von -3,6 Mio. EUR ist das **Eigenkapital** zum 30.06.2018 auf 38,9 Mio. EUR (31.12.2017: 42,6 Mio. EUR) gesunken. Bei einer Bilanzsumme von 46,3 Mio. EUR zum 30.06.2018 (31.12.2017: 50,5 Mio. EUR) liegt die Eigenkapitalquote unverändert hoch bei 84 %.

Die **Finanzverbindlichkeiten** sanken nach Zahlung der planmäßigen Tilgungsleistungen (0,2 Mio. EUR) von 0,3 Mio. EUR zum Jahresende 2017 auf 0,2 Mio. EUR zum 30.06.2018. Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** erhöhten sich zum 30.06.2018 auf 2,1 Mio. EUR (31.12.2017: 1,8 Mio. EUR), während sich die **sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten** um 0,5 Mio. EUR auf 2,1 Mio. EUR verringerten. Die Rückstellungen sanken aufgrund Verbrauchs um 0,3 Mio. EUR auf 0,4 Mio. EUR zum Bilanzstichtag des Berichtszeitraums (31.12.2017: 0,7 Mio. EUR).

Finanzlage

Ausgehend von einem Periodenergebnis nach Steuern von -3,6 Mio. EUR erhöhte sich der **operative Cash-Flow** der *aap* im ersten Halbjahr 2018 gegenüber dem Vorjahr auf -2,3 Mio. EUR (H1/2017: -2,9 Mio. EUR). Die wesentlichen Veränderungen im Jahresvergleich lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- Verbessertes operatives Ergebnis (EBIT)
- Working Capital: Positiver Effekt aus dem Abbau von Vorräten (0,5 Mio. EUR) und dem Aufbau an Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (0,3 Mio. EUR) bei gleichbleibendem Niveau an Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
- Nicht liquiditätswirksamer Effekt, der in den Änderungen der sonstigen Verbindlichkeiten und anderer Passiva ausgewiesen wird, ergibt sich im Wesentlichen aus dem Währungseffekt auf die Bewertung der konzerninternen Transaktionen in Höhe von 0,4 Mio. EUR

Der **Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit** erhöhte sich in den ersten sechs Monaten 2018 signifikant auf -1,3 Mio. EUR (H1/2017: -0,3 Mio. EUR). Dabei entfielen auf Investitionen in Entwicklungsprojekte 1,0 Mio. EUR (H1/2017: 0,5 Mio. EUR) und Sachanlagen 0,3 Mio. EUR (H1/2017: 0,4 Mio. EUR), während im Vergleichszeitraum des Vorjahres noch Zuflüsse aus Investitionszulagen in Höhe von 0,5 Mio. EUR enthalten waren.

Die wesentlichen Effekte im Bereich der **Finanzierungstätigkeit** lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- Tilgungsleistungen auf Darlehensverträge in Höhe von 0,2 Mio. EUR
- Tilgungsleistungen auf Finanzierungsleasingverträge in Höhe von 0,2 Mio. EUR
- Rückfluss von freigewordenen Guthaben unter verpfändeten Termingeldern in Höhe von 0,3 Mio. EUR

Damit ergibt sich für das erste Halbjahr 2018 ein Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit von insgesamt -0,1 Mio. EUR (H1/2017: -0,1 Mio. EUR).

Der **Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten** verringerte sich zum Bilanzstichtag 30.06.2018 infolgedessen auf 9,5 Mio. EUR (31.12.2017: 13,3 Mio. EUR). Daneben werden 3,2 Mio. EUR an Guthaben bei Kreditinstituten unter den kurz- und langfristigen sonstigen finanziellen Vermögenswerten ausgewiesen, da diese im Rahmen der Sicherung von

Finanzverbindlichkeiten an die finanzierende Bank verpfändet bzw. als Sicherheiten für an Dritte gewährte Bankgarantien hinterlegt wurden.

Das **Nettoguthaben** (Summe aller Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente abzüglich sämtlicher zinstragender Verbindlichkeiten) lag am 30.06.2018 bei 9,0 Mio. EUR (31.12.2017: 12,7 Mio. EUR).

aap verfügte damit zum Bilanzstichtag des Berichtszeitraums über einen **Cash-Bestand** (Summe aus frei verfügbaren Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten sowie den unter den kurz- und langfristigen sonstigen finanziellen Vermögenswerten gebundenen Liquiditätsbeständen) in Höhe von 12,7 Mio. EUR (31.12.2017: 17,1 Mio. EUR).



Bruke Seyoum Alemu
Vorstandsvorsitzender / CEO



Marek Hahn
Mitglied des Vorstands / CFO

Risiko- und Chancenbericht

Die Risiko- und Chancensituation hat sich für die aap Implantate AG seit dem Jahresende 2017 nicht wesentlich verändert. Bestandsgefährdende Risiken liegen auch weiterhin nicht vor. Alle bestehenden Risiken und Chancen sowie die Struktur und der Aufbau des Risiko- und Chancenmanagements sind im Konsolidierten Jahresfinanzbericht 2017 umfassend dargestellt.

Prognosebericht

Für das dritte Quartal 2018 erwartet aap einen Umsatz im Bereich zwischen 2,0 Mio. EUR und 3,8 Mio. EUR sowie ein EBITDA von -1,8 Mio. EUR bis -0,9 Mio. EUR. Insgesamt bestätigt die Gesellschaft ihre Prognose für das Geschäftsjahr 2018 und erwartet einen Umsatz und ein EBITDA am unteren Ende der Guidance von 13 Mio. EUR bis 15 Mio. EUR bzw. -5,0 Mio. EUR bis -3,4 Mio. EUR.

Konzernzwischenabschluss

Konzernbilanz (ungeprüft)

AKTIVA (TEUR)	2018	2017
	30.06.2018	31.12.2017
Langfristige Vermögenswerte	21.748	21.704
• Immaterielle Vermögenswerte	12.472	11.847
▶ Entwicklungskosten	12.337	11.739
▶ Andere immaterielle Vermögenswerte	135	108
• Sachanlagevermögen	6.989	7.196
• Finanzielle Vermögenswerte	192	192
• Sonstige finanzielle Vermögenswerte	680	1.065
• Latente Steuern	1.415	1.405
Kurzfristige Vermögenswerte	24.503	28.766
• Vorräte	9.142	9.617
• Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.527	2.543
• Sonstige finanzielle Vermögenswerte	2.797	3.001
• Sonstige Vermögenswerte	505	326
• Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	9.532	13.279
Aktiva, gesamt	46.251	50.469

PASSIVA (TEUR)	2018	2017
	30.06.2018	31.12.2017
Eigenkapital	38.922	42.559
• Gezeichnetes Kapital	28.644	28.644
• Kapitalrücklage	19.921	19.865
• Gewinnrücklagen	11.286	11.286
• Sonstige Rücklagen	490	490
• Bilanzergebnis	-21.622	-18.007
• Differenz Währung	203	280
Langfristige Schulden (über 1 Jahr)	2.514	2.790
• Finanzverbindlichkeiten	0	5
• Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	591	744
• Latente Steuern	1.254	1.326
• Rückstellungen	37	37
• Sonstige Verbindlichkeiten	632	679
Kurzfristige Verbindlichkeiten (bis 1 Jahr)	4.816	5.121
• Finanzverbindlichkeiten	171	333
• Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.071	1.752
• Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.532	1.922
• Rückstellungen	415	713
• Sonstige Verbindlichkeiten	626	401
Passiva, gesamt	46.251	50.469

Konzerngesamtergebnisrechnung (ungeprüft)

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (TEUR)

	2018	2017
	01.04.2018 - 30.06.2018	01.04.2017 - 30.06.2017
• Umsatzerlöse	2.654	2.344
• Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-63	323
• Aktivierte Eigenleistungen	575	243
Gesamtleistung	3.166	2.910
• Sonstige betriebliche Erträge	184	309
• Materialaufwand / Aufwand für bezogene Leistungen	-630	-423
• Personalaufwand	-1.985	-1.982
• Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.265	-2.456
Periodenergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	-1.530	-1.642
• Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände und zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	-422	-484
Periodenergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-1.952	-2.126
• Finanzergebnis	497	-655
Periodenergebnis vor Steuern (EBT)	-1.455	-2.780
• Steuern vom Einkommen und Ertrag	83	140
Periodenergebnis nach Steuern	-1.372	-2.641
Gesamtergebnis nach Steuern	-1.372	-2.641
• Ergebnis je Aktie (unverwässert) in EUR	-0,05	-0,09
• Ergebnis je Aktie (verwässert) in EUR	-0,05	-0,09
• Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert) in Tausend Stück	28.644	30.832
• Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert) in Tausend Stück	28.943	30.930

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (TEUR)

	2018	2017
	01.01.2018 - 30.06.2018	01.01.2017 - 30.06.2017
• Umsatzerlöse	5.436	5.439
• Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-452	-93
• Aktivierte Eigenleistungen	877	507
Gesamtleistung	5.860	5.853
• Sonstige betriebliche Erträge	258	448
• Materialaufwand / Aufwand für bezogene Leistungen	-1.123	-1.058
• Personalaufwand	-3.990	-3.913
• Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.135	-4.635
• Übrige Steuern	11	-1
Periodenergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	-3.118	-3.307
• Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände und zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	-832	-969
Periodenergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-3.950	-4.276
• Finanzergebnis	259	-671
Periodenergebnis vor Steuern (EBT)	-3.691	-4.947
• Steuern vom Einkommen und Ertrag	76	139
Periodenergebnis nach Steuern	-3.615	-4.808
Gesamtergebnis nach Steuern	-3.615	-4.808
• Ergebnis je Aktie (unverwässert) in EUR	-0,13	-0,16
• Ergebnis je Aktie (verwässert) in EUR	-0,13	-0,16
• Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert) in Tausend Stück	28.644	30.832
• Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert) in Tausend Stück	28.902	30.905

Konzernkapitalflussrechnung (ungeprüft)

(TEUR)	2018		2017	
	01.01.2018 - 30.06.2018		01.01.2017 - 30.06.2017	
Zahlungsmittelbestand am Anfang der Periode (inkl. zur Veräußerung gehalten)	13.279		23.774	
Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	-2.318		-2.933	
Periodenergebnis	-3.615		-4.808	
• Änderungen im Working Capital	796		570	
• Aktienbasierte Vergütung	56		21	
• Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	832		969	
• Änderungen der Rückstellungen	-298		-39	
• Veränderungen der sonstigen Vermögenswerte sowie anderer Aktiva	324		-415	
• Veränderungen der sonstigen Verbindlichkeiten sowie anderer Passiva	-426		738	
• Zinsaufwendungen / -erträge	14		27	
• Ertragsteueraufwand / -ertrag	7		0	
• Ertragsteuerzahlungen	-7		3	
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit	-1.325		-342	
• Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-330		-374	
• Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-995		-514	
• Andere Zu- u. Abflüsse aus Investitionszulagen	0		542	
• Erhaltene Zinsen	0		3	
Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-120		-147	
• Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten	-166		-499	
• Auszahlung aus der Tilgung von Finanzierungsleasing	-219		-283	
• Einzahlung aus der Rückgewähr von Kreditsicherheiten	279		665	
• Gezahlte Zinsen	-14		-30	
Veränderung der Liquidität aus Wechselkursänderungen	17		-12	
• Erhöhung / Verminderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-3.747		-3.434	
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode	9.532		20.340	

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung (ungeprüft)

(TEUR)	↓ Gezeichnetes Kapital	↓ Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen	↓ Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen		Erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen			↓ Bilanzergebnis	↓ Summe
				↓ Gesetzliche Rücklagen	↓ Andere Gewinnrücklagen	↓ Neubewertungsrücklage	↓ Differenz aus Währungsumrechnung	↓ Summe		
Stand 01.01.2018	28.644	0	19.865	42	11.244	490	280	770	-18.007	42.559
Kapitalerhöhung								0		0
Aktienrückkaufprogramm			56					0		56
Aktienoptionen								0		0
Konzernergebnis zum 30.06.2018								0	-3.615	-3.615
Währungsdifferenzen							-77	-77		-77
Gesamtergebnis	0	0	56	0	0	0	-77	-77	-3.615	-3.637
Stand 30.06.2018	28.644	0	19.921	42	11.244	490	203	693	-21.622	38.922
Stand 01.01.2017	30.832	0	17.511	42	14.687	490	-50	440	-8.736	54.776
Kapitalerhöhung								0		0
Aktienoptionen			21					0		21
Konzernergebnis zum 30.06.2017								0	-4.808	-4.808
Währungsdifferenzen							197	197		197
Gesamtergebnis	0	0	21	0	0	0	197	197	-4.808	-4.590
Stand 30.06.2017	30.832	0	17.532	42	14.687	490	147	637	-13.544	50.186

Konzernanhang zum Konzernzwischenabschluss (ungeprüft)

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der ungeprüfte Zwischenabschluss zum 30.06.2018 wird nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. Im Zwischenabschluss werden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2017 angewendet. Für weitere Informationen verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2017, der die Basis für den vorliegenden Zwischenabschluss darstellt.

Im Rahmen der Erstellung eines Konzernabschlusses zur Zwischenberichterstattung gemäß IAS 34 sind vom Vorstand Beurteilungen und Schätzungen vorzunehmen sowie Annahmen zu treffen, die die Anwendung der Rechnungslegungsgrundsätze im Konzern und den Ansatz, Ausweis und die Bewertung der Vermögenswerte und Schulden sowie der Erträge und Aufwendungen beeinflussen. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzwerten abweichen.

Der Konzernzwischenabschluss berücksichtigt alle laufenden Geschäftsvorfälle und Abgrenzungen, die nach Auffassung des Vorstands für eine zutreffende Darstellung des Zwischenergebnisses notwendig sind. Der Vorstand ist der Überzeugung, dass die dargestellten Informationen und Erläuterungen geeignet sind, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu vermitteln.

2. Neue und geänderte Standards und deren Anwendung

Mit Wirkung zum 01.01.2018 werden folgende neue bzw. geänderte Standards, die für den Konzern relevant sein könnten,

verpflichtend angewendet:

- IFRS 9 Standard
- IFRS 15 Standard
- IFRS 2 Standard

Aus den Änderungen ergeben sich keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage des Konzerns.

Die Auswirkungen im Rahmen der Änderungen des IFRS 16 Standards, der den IAS 17 Standard zum 01.01.2019 verbindlich ablösen wird, werden im Konzernabschluss 2018 angegeben. Im Konzernabschluss 2017 wurde bereits ein Ausblick auf die zu erwartenden Änderungen gegeben.

3. Änderungen in der Zusammensetzung des Unternehmens

Bis zum 30.06.2018 gab es keine Änderungen im Konsolidierungskreis der *aap*-Gruppe.

4. Aktienkursbasierte Vergütungen

Im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2017 wurde gesondert über das konzernweit bestehende anteilsbasierte Vergütungssystem für die Mitarbeiter der *aap* und der verbundenen Unternehmen berichtet. Für weitere Informationen wird auf den Konzernabschluss verwiesen.

Zum 30.06.2018 waren 451.000 Optionen ausübbar.

Die wesentlichen Bedingungen der in der Berichtsperiode gültigen Programme sind in nachfolgender Übersicht zusammengefasst:

Wesentliche Bedingungen der gültigen Optionsprogramme		
	2010, 2017	2012, 2013, 2014, 2015
Bezugsrecht	Jede Option gewährt den berechtigten Personen das Recht zum Bezug von einer auf den Inhaber lautenden Stückaktie der <i>aap</i> Implantate AG gegen Zahlung des Ausübungspreises. Der Vermögensvorteil ist auf das 4-fache des Ausübungspreises beschränkt.	
Berechtigte Personen	<ul style="list-style-type: none"> Mitarbeiter und Vorstandsmitglieder der Gesellschaft Mitarbeiter der gem. §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmen Nur im Optionsprogramm 2010: Mitglieder der Geschäftsführung der gem. §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmen 	<ul style="list-style-type: none"> Nur in den Optionsprogrammen 2012, 2013 und 2014: Mitarbeiter der Gesellschaft und Mitarbeiter der gem. §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmen nur im Optionsprogramm 2015: Vorstandsmitglieder der Gesellschaft
Ausgabezeitraum	2010: bis 19.12.2011 2017: bis 03.12.2019	2012: bis 19.12.2014, 2013: bis 19.12.2015 2014: bis 18.12.2016, 2015: bis 19.12.2017
Wartezeit	4 Jahre ab Ausgabebetrag	
Laufzeit	8 Jahre ab Ausgabebetrag	
Ausübungszeiträume	Innerhalb von vier Wochen beginnend am zweiten Handelstag der Frankfurter Wertpapierbörse <ul style="list-style-type: none"> nach der ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft nach dem Tag, an dem die Geschäftsführung der Börse den Jahresfinanzbericht, den Halbjahresfinanzbericht oder den Zwischenbericht zum ersten oder dritten Quartal des Geschäftsjahres der Gesellschaft dem Publikum zur Verfügung gestellt hat. 	
Ausübungspreis	Durchschnittlicher Schlusskurs der <i>aap</i> Aktie im elektronischen Handel (XETRA oder Nachfolgesystem) an der Frankfurter Wertpapierbörse an den 5 Handelstagen, die dem ersten Tag des Erwerbszeitraums vorangehen, mindestens nach dem geringsten Ausgabebetrag nach § 9 Abs. 1 AktG.	
Erfolgsziel	Optionsprogramme 2010, 2012, 2013 und 2014: Der (Durchschnittswert) des Schlussauktionspreises der <i>aap</i> Aktie im XETRA-Handel (oder einem vergleichbaren Nachfolgesystem) an der Frankfurter Wertpapierbörse muss den Ausübungspreis am letzten Handelstag vor dem Tag der Ausübung des Bezugsrechts um mindestens 10 % übersteigen. Optionsprogramm 2015: Der Schlussauktionspreis der <i>aap</i> Aktie im XETRA-Handel (oder einem vergleichbaren Nachfolgesystem) an der Frankfurter Wertpapierbörse muss am letzten Handelstag vor dem Tag der Ausübung des Bezugsrechts mindestens 3,50 EUR betragen. Optionsprogramm 2017: Der (Durchschnittswert) des Schlussauktionspreises der <i>aap</i> Aktie im XETRA-Handel (oder einem vergleichbaren Nachfolgesystem) an der Frankfurter Wertpapierbörse muss den Ausübungspreis am letzten Handelstag vor dem Tag der Ausübung des Bezugsrechts um mindestens 15 % übersteigen.	
Erfüllung	Die Gesellschaft hat die Wahl die Verpflichtung durch Ausgabe von Eigenkapitalinstrumenten oder durch Barausgleich zu erfüllen.	

Alle Optionsprogramme wurden in zwei oder mehr Tranchen ausgegeben. In der Vergangenheit wurden die realisierten Vergütungen durch Barausgleich erfüllt. Am 19.12.2014 hat der Vorstand beschlossen, dass mit sofortiger Wirkung weitere Ausübungen nur durch den Erwerb von Eigenkapitalinstrumenten möglich sind. Lediglich die an den ehemaligen Vorstandsvorsitzenden und jetzigen Aufsichtsratsvorsitzenden gewährten Op-

tionen wurden aufgrund der rechtlichen Anforderungen seit dem Zeitpunkt des Vorstandsbeschlusses davon abweichend durch Barausgleich erfüllt. Zum 30.06.2018 bestanden keine ausübenden Optionen mehr, die durch Barausgleich zu erfüllen waren.

Zum Stichtag bestanden folgende Optionsprogramme, die noch nicht oder noch nicht vollständig ausgeübt wurden:

Optionsprogramm	Zusagezeitpunkt je Tranche	Anzahl der gewährten Optionen	Verfalltag	Ausübungspreis in EUR	Beizulegender Zeitwert zum Zeitpunkt der Gewährung in EUR
2010	29.07.2010	360.000	28.07.2018	1,29	0,58
2010	17.11.2010	505.000	16.11.2018	1,17	0,50
2010	15.07.2011	481.600	14.07.2019	1,03	0,40
2010	15.11.2011	55.000	14.11.2019	1,00	0,39
2012	25.07.2012	65.000	24.07.2020	1,00	0,51
2012	28.11.2012	180.000	27.11.2020	1,30	0,63
2012	03.07.2013	65.000	02.07.2021	1,27	0,64
2012	25.11.2013	5.000	24.11.2021	1,78	1,02
2013	03.07.2013	165.000	02.07.2021	1,27	0,64
2013	25.11.2013	135.000	24.11.2021	1,78	1,02
2013	01.07.2015	49.000	30.06.2023	2,51	1,02
2013	02.12.2015	26.500	01.12.2023	1,53	0,67

Optionsprogramm	Zusagezeitpunkt je Tranche	Anzahl der gewährten Optionen	Verfallstag	Ausübungspreis in EUR	Beizulegender Zeitwert zum Zeitpunkt der Gewährung in EUR
2014	01.07.2015	155.000	30.06.2023	2,51	1,02
2014	02.12.2015	133.500	01.12.2023	1,53	0,67
2014	04.07.2016	30.000	03.07.2024	1,36	0,54
2014	01.12.2016	66.500	30.11.2024	1,31	0,46
2015	01.07.2015	90.000	30.06.2023	2,51	1,00
2015	05.07.2017	60.000	04.07.2025	1,45	0,56
2017	05.07.2017	300.000	04.07.2025	1,45	0,61
2017	01.12.2017	149.500	30.11.2025	1,65	0,67
2017	28.06.2018	50.000	27.06.2026	1,94	0,41

Die nachfolgende Tabelle veranschaulicht die Anzahl und die gewichteten Durchschnitte der Ausübungspreise (GDAP) sowie die Entwicklung der Aktienoptionen während des Berichtszeitraumes:

	2018		2017	
	Anzahl	GDAP in EUR	Anzahl	GDAP in EUR
Ausstehend zum 01.01.	1.436.000	1,44	1.046.000	1,42
Gewährt	50.000	1,94	0	-
Verfallen / Verzichtet / Verwirkt	-40.000	1,40	-55.000	1,87
Ausgeübt	-180.000	1,06	0	-
Ausstehend zum 30.06.	1.266.000	1,52	991.000	1,40
Davon ausübbar	451.000		552.500	

Die Bandbreite der Ausübungspreise für die zum 30.06.2018 ausstehenden Aktienoptionen beläuft sich auf 1,00 EUR bis 2,51 EUR (30.06.2017: 1,00 EUR bis 2,51 EUR). Die am Ende des Berichtszeitraums ausstehenden Aktienoptionen haben eine gewichtete durchschnittliche Restlaufzeit von 4,7 Jahren (30.06.2017: 3,7 Jahre). Der im Berichtszeitraum erfasste Aufwand für laufende Optionsprogramme betrug insgesamt 56 TEUR (30.06.2017: 51 TEUR) und bezog sich ausschließlich auf den Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente.

5. Berichterstattung zu Finanzinstrumenten

Folgende Tabelle zeigt die Finanzinstrumente, die zum 30.06.2018 im Konzern bestanden. Zusätzliche Informationen zu Finanzinstrumente finden sich im Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2017.

	Bewertungskategorien nach IAS 39	Buchwert 30.06.2018	Fortgeführte Anschaffungskosten	Beizulegender Zeitwert erfolgsneutral	Wertansatz zu IAS 17	Beizulegender Zeitwert 30.06.2018
Vermögenswerte		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Finanzielle Vermögenswerte	AfS	192	192			0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	LaR	2.527	2.527			2.527
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	LaR	505	505			505
Zahlungsmittel und Zahlungsäquivalente	LaR	9.532	9.532			9.532
Verbindlichkeiten		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Finanzverbindlichkeiten	FLAC	171	171			171
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC	2.071	2.071			2.071
Finanzierungsleasingverbindlichkeiten		876			876	
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	1.248	1.248			1.248

	Bewertungs- kategorien nach IAS 39	Buchwert 30.06.2017	Fortgeführte Anschaf- fungskosten	Beizulegender Zeitwert erfolgsneutral	Wertansatz zu IAS 17	Beizulegender Zeitwert 30.06.2017
Vermögenswerte		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Finanzielle Vermögenswerte	AfS	192	192			0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	LaR	2.110	2.110			2.110
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	LaR	530	530			530
Zahlungsmittel und Zahlungsäquivalente	LaR	20.340	20.340			20.340
Verbindlichkeiten		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Finanzverbindlichkeiten	FLAC	661	661			661
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC	1.969	1.969			1.969
Finanzierungsleasingverbindlichkeiten		1.287			1.287	
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	520	520			520

Der aap-Konzern verfügt nur über originäre Finanzinstrumente. Der Bestand an originären Finanzinstrumenten wird in der Bilanz ausgewiesen. Die Höhe der finanziellen Vermögenswerte entspricht dem maximalen Ausfallrisiko. Soweit Ausfallrisiken erkennbar sind, werden diese durch Wertberichtigungen erfasst. Die beizulegenden Zeitwerte von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten, von kurzfristigen Forderungen, von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, von sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten und Finanzschulden entsprechen ihren Buchwerten, insbesondere aufgrund der kurzen Laufzeit solcher Finanzinstrumente.

Langfristige Forderungen mit Restlaufzeiten über einem Jahr werden auf der Basis verschiedener Parameter wie Zinssätzen, der individuellen Bonität des Kunden und der Risikostruktur des Finanzierungsgeschäfts, bewertet. Danach entsprechen die Buchwerte dieser Forderungen abzüglich der gebildeten Wertberichtigungen annähernd ihren Barwerten.

Der beizulegende Zeitwert von langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und langfristigen Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing werden durch Abzinsung der erwarteten zukünftigen Zahlungsströme mit den für ähnliche Finanzschulden mit vergleichbaren Restlaufzeiten marktüblichen Zinsen bewertet.

Die zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerte betreffen die Anteile an der AEQUOS Endoprothetik GmbH. Eine erneute Verifizierung erfolgt im Rahmen der Erstellung des Konzernabschlusses 2018.

6. Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Die Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen werden nach Personengruppen dargestellt.

	Personen und Unter- nehmen mit maßgeblichem Einfluss auf den Konzern	Assoziierte Unternehmen	Personen in Schlüssel- positionen des Konzerns
30.06.2018	TEUR	TEUR	TEUR
Erlöse aus Verkäufen von Waren und Dienstleistungen	0	0	0
Käufe von Waren und Dienstleistungen	0	0	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen / Sonstige Forderungen	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen / Sonstige Verbindlichkeiten	0	0	45
Zinsertrag	0	0	0
Zinssatz	0	6,5 %	0
Darlehens- und Zinsforderungen	0	0	0
Zinsaufwand	0	0	0
Zinssatz	0	0	0
Darlehensverbindlichkeiten	0	0	0

	Personen und Unternehmen mit maßgeblichem Einfluss auf den Konzern	Assoziierte Unternehmen	Personen in Schlüsselpositionen des Konzerns
30.06.2017	TEUR	TEUR	TEUR
Erlöse aus Verkäufen von Waren und Dienstleistungen	0	0	0
Käufe von Waren und Dienstleistungen	0	0	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen / Sonstige Forderungen	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen / Sonstige Verbindlichkeiten	0	0	0
Zinsertrag	0	0	0
Zinssatz	0	6,5 %	0
Darlehensforderungen	0	0	0
Zinsaufwand	0	0	0
Zinssatz	0	0	0
Darlehensverbindlichkeiten	0	0	0

Alle Transaktionen unterscheiden sich grundsätzlich nicht von Liefer- und Leistungsbeziehungen mit fremden Dritten.

7. Freigabe des Konzernabschlusses

Der Vorstand der aap Implantate AG hat den Konzernzwischenabschluss für das zweite Quartal 2018 am 13. August 2018 zur Vorlage an den Aufsichtsrat sowie zur anschließenden Veröffentlichung freigegeben.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt wird und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließ-

lich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.



Bruke Seyoum Alemu
Vorstandsvorsitzender / CEO



Marek Hahn
Mitglied des Vorstands / CFO

Unternehmenskalender

2017

- **14. November 2018**

Konzern-Quartalsmitteilung 3. Quartal 2018

- **26. - 28. November 2018**

Deutsches Eigenkapitalforum 2018 (Analystenkonferenz)

Frankfurt am Main

Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Erwartungen, Vermutungen und Prognosen des Vorstands sowie ihm derzeit zur Verfügung stehender Informationen basieren. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der darin genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannt Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen auch diejenigen ein, die *aap* in veröffentlichten Berichten beschrieben hat. Zukunftsgerichtete Aussagen gelten deshalb nur an dem Tag, an dem sie gemacht werden. Wir übernehmen keine Verpflichtung, die in dieser Mitteilung gemachten zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

© **aap Implantate AG**
Lorenzweg 5 • 12099 Berlin • Germany
Tel. +49 30 75019 - 133
Fax +49 30 75019 - 290

ir@aap.de
www.aap.de

Änderungen, Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.
Layout, Satz: deSIGN graphic - Wolfram Passlack

Investor Relations app download



aap Implantate AG
Lorenzweg 5 • 12099 Berlin • Germany
Fon +49 30 75019-133
Fax +49 30 75019-290
ir@aap.de • www.aap.de